

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Brief von Joseph Victor von Scheffel an Ludwig Häusser
vom 04.01.1859 - K 3106, 10, 3**

Scheffel, Joseph Victor

Carlsruhe, [04.01.1859]

[urn:nbn:de:bsz:31-29646](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-29646)

Vaterland

Von Tag zu Tag habe ich gefofft, zuvörderst in Heidelberg
zu verweilen n. Hruu, wie ich am gestrigen Morgen
mimal meine grösste Freude auszusprechen für die
Weisheitslehre auf dem Wallen des Museums, solan
Larisch zu verhalten, wie die Dinge an Donan sind
Oberstein, wofür eine Agendenstrait n. ein Aufhängen
darin, unter der Aufsicht des Hruu Engen sich auszusprechen.
Ja ich hätte gern wieder einen lebendigen Mittwoch
abend all für eine würdigerer Cultusforman, das derer
die ich in honoratioren tabakbrennen meine Donan
Museums zu besuchen gewöhnlich bin, mit zu
Gruo. Aber ein Anfang Decembris verstanden,
resp. letzter Suß muß mich zum Gulten boten
n. ich muß mich auf die Aufsicht setzen. Von ästhetischen
der Bot getroffen, bin ich in 10 Tagen frisch zu
mi ganzem 2 mal zum Gulten zu kommen n. auf
die Aufsicht, die ich nicht mehr anhalten muß, ist mir
mir wenig bang. Ich bitte, mich am Engen all rite
excusatum vorzuweisen. Sobald ich in Donaukingen
angelaugt bin, werde ich mit einigen sachverständigen
Männern Probe des musealischen Wunsches abhalten n. der
Lagerung spezifischer Dinge über die Funde verhalten, die
im Jahr der betreffen, vom 1. Juli bis zum
solan die Aufsicht n. Hallgarten, individuell für
wird. Ich werde damit die Aufsicht der wilden Jagd verbieten,
die Meder so freundlich war, mir zu überlassen.

Im Gauze geht mir gut, aber die Atmosphäre ist etwas stark mit
Rauigkeit versehen n. was ich über alldieße Landpreisen n.
Nieder mit jemand ein unferoglyfisch wort radu' will,
müß ich mir Rind wist. Laufen, über hochemingen
n. die böblingische Grauzel ^{bis} Land der rothen Brünze.
Dort, an den Quellen des Nedar, noch finter Schwennigen,
im Pfarrdorf Trossingen steht der erste germanische
Vorgänger in Gestalt eines alten Pfarrers n. jüdisch Kaiser.
Die Gaimwaga von solchen Conferenzen sind etwas müßsam.

Dem Engen bitte ich nicht vorzunehmen, das
mein Donaueschinger Land in die Lage war, etwas
kostflüdig zu werden, weil ich nach übereinstimmender Rausp.
von Beratung mich hier vorbildt n. Caeco gefühlt, als
états n. budgetmäßig steht, n. weil ich insbesondere öfter
bis 11 Uhr übergehe, während die Nacht mit allem,
die zu verbaran Mithelindern der mausf. Gesellschaft ge. auf.
mit werden wollen, schon um 10 Uhr in tiefen Tislafe
liegt. (was auch sonst auch möglich ist, weil Holz n. Licht
sparsam wird). Das ist aber alle Samängalung
sicherlich - n. offenbar mit Bestand guter, erst nach der
Polizistanden über die Welt streifender Güter - dadurch
überwinden, das ich, nicht Nacht um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr
frühzeitig, einen Bericht in Litteralopau lesen zu lassen
An Fall zuerst andachts n. des besagten Fall
von dem verlassenen Caeco abgesetzt, schon überprüfend
n. amolirt war, bevor die Väter der Stadt in die

Hofen gefasert waren. Womit jetzt allerdings, um das nächtliche
Lacco Spiel nicht als einziges Mittel, bei einem vorzuziehen,
und Louren zu lassen, die Fortsetzung eines Pompiercorps
zusammenfängt. Aber der Linnend ist bis auf weiteres
wieder gestillt, in die Landzeitung hat man mich als
"mir ungeschlossenen Männern" gesprochen.

Dunkel Gerüchte, die man in verschiedenen Fuß in Bezugung
zum 1857er Traminat ab Perunowitsch in Betal setzen wollten,
haben sich nicht zu besänftigen vermocht.

Einem mündlichen Specialbericht über die Saison 1858 zu
Offene bin ich dem Engern auch noch schuldig.

Im nächsten Jahres ist aber definitiv nach Passau, nicht
die schöne Bertha, sondern die Nibelungen färbte wegen,
in die Bischof Pilgerims wegen, in ostpreussischer ostpreussischer
Dinge wegen, die ich mir an Ort in. Nulla capere will. Wenn
zu Bechelaren ein gut williges Amt, schreib ich von dort,
dem Engern.

Ich muss bald wieder etwas Mittelaltersleben in
eigener Angriff nehmen, den ich sehr - imbauertt von allem
Ansprüngen. Inzwischen mitgliedern - im letzten Jahr so viel
mittelaltersleben Stoff in mich ansgeworfen, dass ich ganz Kyani.
sich und blau angelassen davon bin. Finden Sie etwas
sachverständiges wenig aus Antiquar Cultureleben im das
Jahr 1200, so bitten ich, es mir mitzuteilen.

Der Bischof von Mainz wird nächsten Monat gehen.
Brief gehen dem Engern zu lassen, wegen lästlicher Lieder.
Aber gleichzeitig wird der manchester Oberrheinverwalt
im Mainz geschlossenen christlichen Verflüchtigung gehen in

Invertirau. Auf der Synagoge baraitet Schriftt. geyau in vor.
Was in Allah an frolichem Gadriflichem waystau,
Auch Sotruppau n. Han und Kayu geförret, nicht
abfaltau wird. Ich wüßte in Gleich, Sayu,
Gungu n. Dürst für die Jahr 1859.
Nur Liebhaltung der alten Liturgie, bei welcher
die ganze Gemeinde sitzet freundlich gelobt hat.
Mit herzlichem Grüßen an alle befreundeten

Carlsruhe
4 Januar 1859.

Sehr geehrten ergebener
Hr. V. Schetter.

7025 - 25

Zu: K 3106, 10, 3

Seiner Wohlgeboren

Herrn Professor Dr. L. Häusser

fr.



Heidelberg





LEINBERG.
5. JAN. 18...

FR
CURSUS

242